

# infoblatt



**Nr. 2/2013**

## Inhaltsverzeichnis

Editorial (Rolf Holzer)	Seite	2
Instandstellung der Finnenbahn (Fritz Neukomm)	Seite	3
Kegeln vom 18.04.2013 im Lamm, Gwatt	Seite	3
Turnveteranentagung vom 27.04.2013	Seite	5
Leiterspezialkurs vom 21.04.2013 in Wetzikon (Simon Capt)	Seite	7
Freiwilligenarbeit, Einlösung Innovationspreis (Rolf Holzer)	Seite	9
MTV-Reise vom 09. – 12.05.2013 ins Allgäu (W. Holderegger)	Seite	10
Veteranenjass vom 17.05.2013 (Martin Lanz)	Seite	15
MTV-Unihokeyturnier gegen Uebeschi (Benno Hoen)	Seite	16
Wettkampf 55+ vom 05.07.2013 (Fritz Neukomm)	Seite	17
MTV-Biketour vom 08.07.2013 (Gerhard Schranz)	Seite	17
Nordic Walking vom 09.07.2013 (Fritz Neukomm)	Seite	18
Segeln vom 11.07.2013	Seite	19
Platzgen vom 18.07.2013 in Spiezwiler	Seite	20
Holzen und Erstellen des 1. Augustfeuers (Hans Jost)	Seite	21
Nordic Walking vom 14.08.2013 im Kiental (Fritz Neukomm)	Seite	22
Happy Swimming vom 17.08.2013	Seite	22
Nordic Walking vom 21.08.2013 Obere Hutte (Fritz Neukomm)	Seite	23
Schwenten vom 31.08.2013 im Klental (Hansruedi Indermühle)	Seite	24
Cancerrace vom 07.09.2013	Seite	24
Die Seite der Turnleiter	Seite	27
Nachbestellung von MTV-T-Shirts (letzte Möglichkeit)	Seite	28
Herbstwanderung vom 14.09.2013	Seite	28
Volleyball Spielplan Saison 2013/2014 (Res Stuker)	Seite	30
Ehrung Fritz Neukomm durch den Gemeinderat Spiez	Seite	30
Zum Hinschied von Willi Gerber	Seite	31
Jungfraumarathon 2013 (Gratulationen)	Seite	31
Geburtstagsgratulationen	Seite	32

*Auflage: 170 Exemplare, erscheint 2 x jährlich (Frühling/Herbst)*

*Redaktion, Druck und Verlag:*

*by Brönnimann, Kornweidliweg 26, 3700 Spiez  
Tel.: 033/654'58'41, E-Mail: [broennimann@gmx.ch](mailto:broennimann@gmx.ch)  
Redaktionsschluss Ausgabe 1/2014: 15.03.2014*

## Editorial

Was sich bis Mitte März nach einem geplanten Jahresprogramm abzeichnete, änderte sich unerwartet mit weiteren Herausforderungen. Angefangen mit einem speziellen Arbeitseinsatz von 10 MTV-Turnern anfangs April, wo mitgeholfen wurde, dem Laufftreff (TV Spiez), eine Waldputzete im Bereich der Finnenbahn durchzuführen. Zwei Wochen später standen die stark beschädigte Verbindung Strandweg- Bürgquartier auf dem Programm. Das in drei Tagen realisierte Projekt mit total 16 Männerturnern wurde techn. und materiell vom Werkhof Spiez betreut. Ein voller Erfolg war der Leiter-Spezialkurs, besucht von Simon Capt, Peter Horisberger und Beat Schlunegger in Wetzikon. Einen zweiten Platz des Innovationspreises für Spiezer Vereine konnten wir mittels Voting erreichen. Ein spezielles Projekt „Race against cancer“ – 12 Stunden unterwegs gegen Krebs – verlangte im Vorfeld von Fritz Neukomm und Hanspeter Brönnimann einen grossen adm. Einsatz. Vier Männerturner, Bruno Martig (Einzelfahrer), Simon Capt, Res Stuker und Marion Dermon (Team) traten am 7. September in die Pedale. Mit einer eindrucksvollen Leistung haben die MTV-Fahrer während 12 Stunden eine 14,4 km lange Rundstrecke mit dem Velo bewältigt. Ein grosses Merci an dieser Stelle allen Akteuren, Spendern und Helfern. **Der MTV ist ein Verein der Anpacken kann!**

Und nun viel Spass beim Lesen wünscht Euer Präsident Rolf Holzer



**Fürs Auto und Schiff...  
ein Polster mit Pfiff...**

**bühler**  
**Thun Interlaken**

**Auto- & Bootsattlerei  
Fahrzeugglaserei**

**Thun 033 336 13 78  
Interlaken 033 822 85 15    [www.autosattlerei-fb.ch](http://www.autosattlerei-fb.ch)**

## Instandstellung der Finnenbahn

Fritz Neukomm

Unser Versprechen, dem Laufftreff bei der Instandstellung der Finnenbahn behilflich zu sein, konnten wir an diesem Samstag (06.04.2013) einlösen. Für die Aufräumarbeiten durfte ich nicht weniger als 10 Helfer begrüssen. Einige davon in Doppelfunktion (Burger). Da die Laufbahn relativ schnell freigelegt war, halfen wir den Spiez-Burgern anschliessend bei der jährlichen "Waldputzete". Nach dem rund dreistündigen Konditionstraining im "Fitnessstudio Natur" erwartete uns ein Zvieri, das wirklich keine Wünsche offen liess.

Die Teilnehmer: Ernst Hotz, Heinrich Luginbühl, Fritz Neukomm, Bernhard Peter, Roland Rebmann, Fritz Rindlisbacher, Gottfried Scheiben, Hansruedi Schneiter, Gerhard Schranz, Heinz Steuri.



## Kegeln vom 18.04.2013 im Lamm

23 Männerturner kämpften um den Frühjahressieg im Restaurant Lamm, Gwatt. Der Präsident traf etwas später ein und verzichtete aus gesundheitlichen Gründen auf den Kegelschub.

Trotz des desolaten Zustands der Kegelbahnen wurden – namentlich von den Profis – einige „Babelis“ und „Kränze“ erzielt. Zu Letzteren darf sich inzwischen auch unser „Walliser“ Benno zählen, erreichte er doch im Karree mit 110 die beste Punktezah – eine unglaubliche Steigerung gegenüber der Vorjahre, ob er wohl heimlich trainiert hat? Die nachgenannten Kegler erzielten in den anderen Teilbereichen folgende Spitzenergebnisse: 6x einfach: Krebs Walter mit 39 Punkten, 1-5-fach: Lanz Martin und Nüesch Walter mit je 96 Punkten, Militär: Harnisch Heinz mit 379 Punkte. Mit einer konstant hohen Punktezah in allen Disziplinen ging der Gesamtsieg – wie sollte es anders sein – an Pierrot Glaus mit 574 Punkten. Herzliche Gratulation! Da nützte auch das intensive Couching bei Hansruedi Bützer nichts mehr.

Trotz des um rund eine Stunde nach hinten verschobenen Starts endete der Abend für einen Grossteil der Kegler in der Lammgaststube.

Zum Herbstkegeln treffen wir uns am Donnerstag, 26.09.2013, dann wieder um 19.00 Uhr im Restaurant „Elite“ (Sädel) in Thun.

### Die Frühjahres-Rangliste

Rang	Name	Punkte				Total
		6x einf.	Karree	1-5-fach	Militär	
1	Glaus Pierrot	36	105	81	352	<b>574</b>
2	Harnisch Heinz	33	79	81	<b>379</b>	572
3	Lanz Martin	33	97	<b>96</b>	344	570
4	Müller Philipp	27	92	80	366	565
5	Kunz Jörg	30	91	81	344	546
6	Schranz Gerhard	27	83	72	363	545
7	Zwygart Franz	28	74	78	346	526
8	Roth Peter	28	102	59	333	522
9	Fuchs Anton	29	103	93	294	519
10	Jost Hans	29	92	81	314	516
11	Hoen Benno	30	<b>110</b>	72	303	515
12	Vassalli Mario	34	69	64	347	514
13	Krebs Walter	<b>39</b>	93	80	300	512
14	Scheiben Gottfried	33	85	39	345	502
15	Nüesch Walter	34	81	<b>96</b>	287	498
16	Senn Karl	31	67	91	306	495
17	Brönnimann Hp.	36	74	53	324	487
18	Rindlisbacher Fritz	18	76	66	322	482
19	Steinriede Rainer	32	72	95	278	477
20	Lörtscher Fritz	22	81	64	299	466
21	Horisberger Peter	24	91	74	250	439
22	Bützer Hansruedi	18	69	54	278	419
23	Hotz Ernst	23	76	48	240	387

### Turnveteranentagung vom 27.04.2013

Die Turnveteranen des Berner Oberlands feierten ihr 75-jähriges Jubiläum im Rahmen ihrer jährlichen Tagung in der wunderschönen Mehrzweckhalle Brienz. Der Jodlerclub Brienz bereicherte den offiziellen Teil der Tagung mit traditionellem Liedgut. Hanspeter Fuchs, Präsident, konnte um die 140 Veteranen begrüßen, darunter nicht weniger als 16 Spiezer. Die Bewirtung erfolgte durch die Mitglieder des ortsansässigen Turnvereins.

Der Gemeindepräsident von Brienz, Bernhard Fuchs, stellte sein rund 3'000 Seelen umfassendes Dorf kurz vor. Brienz wurde 1146 erstmals erwähnt. Das Gemeindegebiet umfasst 54 Quadratkilometer und grenzt via Rothorn an die Kantone Luzern und Obwalden. Neben den Attraktionen wie die Briener Rothornbahn und das Freilichtmuseum Ballenberg verfügt das Dorf über eine wunderschöne Uferpromenade sowie ein kleines, aber feines Ski- und Wandergebiet. Weltruhm erlangte Brienz durch die Holzschnitzerei. Um 1850 waren rund 650 Schnitzer im Ort ansässig. Heute verfügt Brienz über ein Schnitzermuseum und eine Schnitzerschule sowie einen Geigenbauer und die Nachfrage nach Briener Schnitzereien ist nach wie vor weltweit sehr gross. Der Ort beherbergt auch eine international tätige Firma für Strassensignalisationen. Aktivitäten wie das jährliche Rockfest und die Holzerwettkämpfe bereichern das Dorf.

Der Turnverein Brienz hat 174 Mitglieder plus 151 Kinder. Er wird mit einer Delegation von 65 Turnerinnen und Turner am Eidgenössischen Turnfest in Biel teilnehmen.

Die Turnveteranen mussten im vergangenen Jahr von 10 Kameraden Abschied nehmen. Nachgetragen werden mussten zwei nachgemeldete, jedoch bereits in den Jahren 2010 und 2011 verstorbene Veteranen.

Die Spiezer Toni Fuchs und Sepp Müller erfuhren die Ehrung der 80-jährigen. Weiter waren die folgenden über 80-jährigen Spiezer Veteranen anwesend: Meyes Edi, Glaus Pierrot, Hunziker Walter, Scheiben Godi und Luginbühl Heinrich. Die Vorgaben für eine Ehrung hatten ausserdem die beiden 75-jährigen Spiezer Altwegg Ernst und Walter Krebs erfüllt.

Die Grussworte des Präsidenten der Seeländer Turnveteranen beinhalteten die folgende Weisheit, die man unbedingt befolgen sollte:

*"Nehmt Euch Zeit für Eure Freunde, sonst nimmt Euch die Zeit die Freunde".*

Der TBO-Präsident Daniel Iseli gratulierte zum Jubiläum und erinnerte an Ereignisse, die sich im Jahr 1938 zugetragen haben: Die Fotokopie wurde erfunden und die Kernspaltung entdeckt. Die Nazis marschierten in Wien ein. In der Schweiz wurde Rätoromanisch offiziell als vierte Landessprache anerkannt. Die Gründung der Turnveteranenvereinigung Berner Oberland erfolgte zum Zweck

der Solidarität und Pflege der Kameradschaft. Daniel Iseli brachte ein Geschenk in Form einer Riesen-Geburtstagstorte mit.

Der Kassier Franz Zwygart konnte – trotz Mehrausgaben infolge Druck der Jubiläumsschrift – eine ausgeglichene Rechnung mit leichtem Plus präsentieren. Demnach kann auch der Jahresbeitrag bei Fr. 10.00 belassen werden.

Der Vorstand musste die Rücktritte des Obmanns Hanspeter Fuchs und des Etatführers Walter Krebs bekannt geben. Während für den Obmann kein Ersatz gefunden werden konnte und nun der Vizeobmann und gleichzeitig Sekretär Hansruedi Indermühle dieses Amt ad Interim ausüben wird, stellt sich für das Amt des Etatführers Bruno Meisterhans zur Verfügung.

Die Turnveteranentagung 2014 findet möglicherweise in Ringgenberg oder allenfalls in Spiez statt und die Tagung 2015 ist in Reutigen vorgesehen.

Im Anschluss an die obligaten Dankesworte und die offizielle Verabschiedung des Obmanns servierten die Mitglieder des Turnvereins Brienz ein Mittagessen, bestehend aus einer feinen Gemüsesuppe, „Suure Mocke“ mit Kartoffelstock und Blattspinat. Als Dessert konnte die feine „TBO-Geburtstagstorte“ genossen werden.

Abgerundet wurde dieser gemütliche Anlass mit rasanten Turnvorführungen der Briener Kinder sowie den offiziellen Turnfestbeiträgen der TV-Mitglieder.



**Bäckerei - Konditorei**  
**3645 Gwatt**

**033 336 29 22**  
**[www.butterstengeli.ch](http://www.butterstengeli.ch)**



### **Leiter-Spezialkurs in Wetzikon vom 21.04.13**

Simon Capt

Nach zweistündiger unterhaltsamer Bahnfahrt konnten Beat Schlunegger, Peter Horisberger und Simon Capt am Sonntag 21. April pünktlich um 8 Uhr 45 in der Sporthalle der Berufsschule Wydum in Wetzikon ZH die Kursunterlagen für einen Weiterbildungskurs des STV entgegennehmen. Total 31 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 10 verschiedenen Kantonen der Deutschschweiz kamen an diesem Tag bis um 16 Uhr nachmittags in den Genuss von 4 sehr instruktiven und bereichernden Kursthemen. Frisch eingekleidet in die neuen blauen "Libli" des MTV und voller Tatendrang nahmen wir jeweils gemeinsam an den verschiedenen Lektionen teil.

In der Einstiegslektion ging es los mit einem Geschicklichkeitsparcours. Es wurden uns verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit einfachen Hilfsmitteln ein abwechslungsreiches und doch intensives Programm zusammengestellt werden kann. Nicht nur die Muskeln kamen dabei zum Einsatz, es galt auch die Hirnzellen anzustrengen. Es folgte ein schweisstreibendes Programm mit dem Namen "Drums Alive". Während 75 Minuten galt es mit Schlagzeugstöcken ausgerüstet grosse Gymnastikbälle kräftig und wenn möglich im Rhythmus zu

bearbeiten, unterstützt von modernstem Sound mit mindestens 225 bpm (Schläge pro Minute). Auch rhythmische Beinarbeit kam zusätzlich dazu, was für uns Männer immer eine grosse Herausforderung ist. Die Frauen scheinen da jeweils mehr Einfühlungsvermögen und Erfolg zu haben. Wir waren dann jedenfalls froh, in die Mittagspause gehen zu können. Der Kursleiter hatte mit zwei Kollegen eine kleine Festwirtschaft organisiert. So wurde uns direkt ab Grill ein Schnitzelbrot serviert. Super Service!

Eine kleine Verdauungspause glaubten wir danach mit der Lektion "Pilates" auf dem Programm zu haben. Aber weit gefehlt! Auch hier ging's tüchtig zur Sache. Es galt die vergessenen Muskeln des Körperkerns zu bearbeiten und zu stärken, insbesondere die Bauch- und Rumpfmuskulatur. Der Muskelkater war vorgeplant. Bei Pilates werden mit langsamen und gezielten Bewegungen die Muskulatur gestärkt und die Beweglichkeit der Gelenke gefördert. Der Abschluss des Tagesprogramms bildete eine Lektion mit dem Thema Volleyball. Üben, üben mit den Bällen hiess es hier, wobei immer wieder spielerische Elemente eingebaut wurden. Klar wurde uns, dass die Grundschläge sitzen müssen, aber ebenso wichtig sind die Stellung zum Ball und das Timing. Natürlich durften wir dann am Schluss eine Runde spielen und versuchen das Erlernte umzusetzen. Die in den blauen "Libli" schlugen sich nicht schlecht.

In einem Jahr ist wiederum ein Kurs in Wetzikon geplant. Angesichts der Qualität der angebotenen Lektionen werden wir wenn immer möglich wieder dabei sein.



## Freiwilligenarbeit des MTV

Rolf Holzer

### Einlösung des 1. Innovationspreises.

Nachdem wir die nachhaltige Idee, den Rundwanderweg-Abschnitt Spiezmoos-Süd bis Autobahnunterführung Lattigen, aus bekannten Gründen nicht ausführen konnten, haben wir uns mit dem Werkhof Spiez auf ein ebenbürtiges Vorhaben abgesprochen.

Im neuen Projekt konnten wir die stark beschädigte Verbindung Strandweg – Bürgquartier instand stellen. Kurzfristig wurde zu dieser Aktion aufgeboten und es stellten sich spontan 16 Männerturner zur Verfügung, um die gestellte Aufgabe anzugehen. Die harte Arbeit verlangte uns etliche Muskelkraft ab, die wir aber in unseren Turnstunden aufgebaut hatten. Insbesondere das Setzen der Hartholz Treppenstufen und das Erstellen des Geländers in dem steilen Gelände war anspruchsvoll. Nicht zu unterschätzen die Füllarbeiten und das Verdichten mit speziellem Material, das gezielt eingebaut werden musste. Der Weg ist nun wieder sicher begehbar worden. An dieser Stelle einen grossen Dank an alle Beteiligten, die tatkräftig mitgeholfen haben das Projekt in den drei Tagen zu realisieren. Einen besonderen Dank geht an Sarbach Beat und Bieri Werner vom Werkhof Spiez, sie haben das Projekt sowohl technisch wie materiell betreut und sind uns zur Seite gestanden.





**ZAUGG BAU**

*Wir bauen auf Partnerschaft.*

**KUNDENDIENST**

Plättliarbeiten / Schlosserarbeiten /  
Maurerarbeiten / Kernbohrungen /  
Sanierungen / Belagsarbeiten /  
Umgebungsarbeiten

**ZAUGG BAU AG**

Allmendingen-Allee 25  
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55  
www.zauggbau.ch



## MTV-Reise 09. - 12.05.13 ins Allgäu

Walter Holderegger

### Donnerstag, Auffahrtstag

Bei der früheren Bushaltestelle Neumatte wurden die ersten Reiseteilnehmenden von Max Luginbühl, unserem Buschauffeur, empfangen. Am Bahnhof Spiez stiegen die weiteren Teilnehmenden zu und leicht vorzeitig um 06.55 starteten wir voller Erwartungen zur MTV-Reise 2013.

Die seit „Scholers-Zeiten“ traditionell alle zwei Jahre stattfindende MTV-Reise, führte die 34 Teilnehmenden, knapp am Appenzellerland vorbei, nach Arbon im Kanton Thurgau. Im Restaurant Wunderbar neben dem Saurer-Museum wurde ein erfrischendes Café-Gipfeli zum Znüni offeriert. Das am Bodensee, in alten Hallen neu aufgebaute Saurer-Museum, zeigten uns zwei äusserst motivierte Führer im Seniorenalter mit vielen interessanten Details. Die Firma Saurer produzierte vor allem Nutzfahrzeuge, Web- und Stickereimaschinen. Mit den damaligen technischen Mitteln wurden erstaunlich präzise Maschinen bereits im 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit entwickelt. Die in den 80ziger Jahren von einem Grossbrand heimgesuchte Firma musste ihren Betrieb dann aus verschiedenen weiteren Gründen einstellen. Das war ein harter Schlag für die Region Arbon.

Nach einer kurzen Weiterfahrt nach Horn konnten wir ein „Möhlsaft Apéro“ und ein feines Mittagessen im „Hotel Bad Horn“ bei wärmenden Sonnenstrahlen unter spriessenden Kastanienbäumen am See geniessen. Die Fahrt zum Hotel Helmerhof in Schwangau-Horn führte uns mit dem Neukomm-Bus via Pfändertunnel - Lochau - Isny - Kempten - Füssen das Westallgäu hinauf. Nach dem Zimmerbezug im Hotel wurden wir mit einem auf das Mittagessen abgestimmten Nachtessen von der Familie Helmer freundlich empfangen.

### Freitag

Nach einem reichlichen Frühstück starteten wir mit dem Bus bereits um 08.15 Uhr zum nahe liegenden Ticket-Center der Königsschlösser bei Hohenschwangau. Das in der Nacht herangezogene Tiefdruckgebiet staute sich am Ammerengebirge und löste einen leichten Nieselregen aus, der die Berge in einen dichten Nebel einhüllte. Nichts desto trotz nahmen fast alle mit dem Regenschirm den halbstündigen Fussmarsch zum mächtigen Schloss Neuschwanstein hinauf in Angriff. Die ältere Generation liess sich mit einer Pferdekutsche hinauf führen. Da etwas Zeit bis zur angemeldeten Führung zur Verfügung stand, gingen noch einige zur Marienbrücke, um den Tiefblick in die schäumende „Lech“ zu geniessen. Punkt 10 Uhr wurden wir zur Führung ins Schloss eingelassen. Während der ca. 30 Min. Führung erzählte uns und weiteren Deutschsprechenden die Führerin aus dem Leben von König Ludwig dem II. von Bayern. Das imposante Schloss sei nur zu einem Drittel ausgebaut, der Rest wurde ein Opfer des vorzeitigen Todes des Königs und dem nachfolgenden Baustopp infolge Insolvenz.

Den Abstieg vom Schloss Neuschwanstein zur Bushaltestelle musste wieder mit dem Regenschirm bewältigt werden. Das Ausmass des Touristenstroms auf dem Strässchen zum Schloss und beim Ticket-Center liess uns alle erstaunen, wenn nicht erschrecken. Zu Hunderten marschierten sie zum Schloss, oder standen in dutzenden von Metern in der Warteschlange vor dem Ticket-Center. Nachdem wieder unsere Reiseteilnehmenden beim „goldenen“ Neukomm-Bus „Einsitz“ genommen hatten, verschoben wir uns zur Talstation der Tegelbergbahn. Mittagsruhe der Bahnangestellten, ein streikender Billettdrucker und Kreditkartenstörungen lösten eine zeitlich leicht verzögerte Bergfahrt aus. Nach der kurzen Aufregung und nervlichen Belastungsprobe Einzelner konnten wir dann aber doch noch auf dem Tegel- (Nebel)- berg an der Wärme ein gutes Rindsschmorbratenmenü mit Gemüseknödel geniessen. Einzelne, kurzfristige leichte Nebelaufreisser liessen dann zumindest die schöne Aussicht auf die wunderschöne Allgäuer-Seenlandschaft erahnen. Die Männerturner mit ihren Partnerinnen aber liessen sich die fröhliche Stimmung nicht durch Nebel und unverständliche Betriebsabläufe vermiesen. Lachend, mit spöttischen Untertönen liessen sie sich wieder mit der Seilbahn auf die Ostallgäuer Hochebene hinunter seilen.

Max Luginbühl unser umsichtiger Chauffeur, fuhr uns anschliessend zum Städtchen Füssen hinüber. Auf einem Stadtrundgang mit Schirm, Charme und guter Laune spazierten wir alle durch das touristisch herausgeputzte Städtchen. Shoppend, Glace schlappernd, Café trinkend, ein Bierchen oder gar ein Schnäpschen geniessend, verteilten sich die Spiezer MTV-Reiseteilnehmenden auf die paar touristischen Strassenzüge. Die Marschtüchtigsten nahmen anschliessend den halbstündigen Marsch zurück zum Hotel nach Schwangau-Horn unter dem Regenschirm in Angriff, andere fuhren mit dem Bus zurück. Ein kleiner Rest nahm die angebotene Gelegenheit wahr um auf eigene Faust das Nachtessen in Füssen einzunehmen. Die grosse Mehrheit genoss dann aber das Nachtessen im angenehmen Helmerhof. Beim „Gute-Nacht-Wässerchen“ trafen sich dann wieder fast alle ungezwungen im Restaurant des Hotel Helmerhofes zum friedlichen Geplauder über Gott und die Welt.

### **Samstag**

„Erst“ um 08.30 Uhr starteten wir nach einem wiederum reichlichen Frühstück via Steingaden zur Wieskirche mit ihrem sechseckigen Grundriss und der speziellen, eigenartigen Rokoko-Romantik. Die Tiefgläubigkeit der damaligen Planer und Erbauer, explizit ohne Baubewilligung und der damit verbundenen schicksalsträchtigen Geschichte, hat sich bis heute zu einem UNESCO Denkmal entwickelt. Der Besuch dieser hellen, äusserst grossräumigen Kirche mit ihrer überdimensionalen bemalten Kuppel ist ein echtes Erlebnis. Weil der Nieselregen als meteorologisches Dauerelement nicht zu bremsen war, musste auf die geplante Wanderung zu den Schleierfällen bei Saulgrub verzichtet werden. So fuhr uns Max Luginbühl via Oberammergau direkt zum Kloster Ettal. Nach einer kurzen individuellen Besichtigung der eher düsteren Klosterkirche schob die Reiseleitung ein Apéro in einem nahe gelegenen Restaurant ein. Einzelne liessen sich einen Teil eines Gottesdienstes zum 50. Hochzeitstag eines einheimischen Ehepaares nicht entgehen. Punkt 12 Uhr wurden wir in der Schaukäserei Ettal von einem bayrischen Genossenschaftsrat in Lederhose und Kniestrümpfen empfangen. Er stellte uns den Käserei-Betrieb in launischem Bayrisch auf einem Stuhl stehend vor, gespickt mit allgäuerischem Humor. Anschliessend wurden wir mit einem Brotzeit-Teller mit Käse und Fleisch, einem bayrischen Bier und einem Café von Frau Steckenbiller und ihrem Team verwöhnt.

Wiederum unterm Schirm, verschoben wir uns zu Fuss zur Kloster-Destillerie hinüber. Dort wurden wir von Frater Vitalis auf echt gekonnt, reservierte Art empfangen. Aber gleich im Kräuterraum spürte man seinen spitzen Humor und sein enormes Wissen um Kräuter aus dem Allgäu. Kräuter als natürliches Grundelement eines seit Jahrhunderten nach traditionellen klösterlichen Rezepten selbst gebrannter Liköre. Der Verkaufserlös werde zum Teil für den Unterhalt des Klosters und/oder für das hauseigene Gymnasium verwendet. Das Degus-

tieren eines der hauseigenen Schnäpschen und der Verkauf von diversen weiteren Artikeln aus der Kloster-Destillerie mit Fater Vitalis war ein spezielles, humorvolles Erlebnis. Auf der Rückfahrt über den Ammernsattel, dem Plansee entlang nach Reutte (AU) - Füssen - Schwangau machten wir noch einen Abstecher zum Schloss Linderhof. Dieses Schloss wurde von König Ludwig dem II. während mehrerer Jahre bewohnt, dies im Gegensatz zum Schloss Neuschwanstein, wo er nur einige Wochen lebte, bevor er im Forggensee ertrank. Ein an sich kleines, aber äusserst schmuckes Schlösschen mit einer prächtigen Gartenanlage, die man gesehen haben muss. Ursula Tinkel berichtete auf der Heimfahrt mit einem kurzen Bericht den allenfalls nicht ganz richtigen Eindruck des legendären Bayernkönigs Ludwig dem II. Am Schlussabend im Hotel Helmerhof wurden wir einmal mehr mit einer dreifachen Menüliste mit Untervarianten verwöhnt. Das Ehepaar Krebs und die Geburtstagskinder Walter Hunziker und Pierrot Glaus spendeten vorgängig einen speziellen „Spritz“ als Abschlussapéro. Leider musste Walter Hunziker wegen einer Magenverstimmung passen. Schon zu Beginn des Nachtessens war der Allein-Unterhalter „Roland“ an der elektronischen Orgel. Bereits nach der Vorspeise wurde schon ausgiebig zur Musik von Roland getanzt. Nach dem Dessert liessen sich die ganz besonders Tanzbegeisterten bis zum ersehnten kühlen Drink mitreissen. Kurz vor deren „Erschöpfung“ wurde eine Verschnaufpause am Rande der Tanzfläche eingeschaltet, bzw. zu einer Abkühlung in der Stille des regengeschwängerten Freien gesucht. Beim obligaten Schlusstrunk im Restaurant flossen dann noch diverse stärkere Wässerchen die Kehlen hinunter, dies auch von den sich inzwischen wieder von ihren „Strapazen“ erholten Tanzenden.

### **Sonntag, Muttertag**

Während dem Frühstück überreichte Walter Krebs den mitreisenden Frauen als Überraschung ein kleines oranges Täschchen mit Pralinés vom Schloss Neuschwanstein zum Muttertag. Die an den Spitzen des 2047 Meter hohen „Säuling“ festgestellte Spur von Neuschnee überzeugte auch den Letzten, die äusserst kühl empfundene Lufttemperatur nachzuvollziehen. Nach einem letzten Winken der freundlichen Gastgeberin Frau Helmer, der obligaten >Sitzbank-Quer-Kontrolle< im Bus (sind auch wirklich alle da...), starteten wir um Punkt 08.30 Uhr Richtung Nesselwang-Wertach nach Unterjoch bei Hindelang. Dort wurden wir vom Sohn der Bergbauern-Familie Lipp an der Hauptstrasse unten empfangen um uns zu ihrem Hof hinauf zu pilotieren. Peter Roth vom Spiezer-MTV hatte uns diese Adresse als landwirtschaftlicher Berater vermittelt. Um mit unserem dreiachsigen Bus zum Bergbauernhof hinauf zu gelangen, dort auf dem minimalen Milchlaster-Kehrplatz zu wenden, musste Max Luginbühl alle seine Bus-Fahrkünste anwenden.

Herbert Lipp, der Hofbetreiber, berichtete über seinen Familienbetrieb mit 15 Milchkühen, den nötigen Zusatzverdiensten wie zB. Ferienwohnungen vermieten, der landwirtschaftlichen Ausbildung für junge Frauen und Männer und über die Situation der deutschen Landwirtschaft mit ihrem Milchmarkt. In der grossen Scheune hatte Angelika Lipp mit ihrer Schwiegertochter und den beiden Söhnen ein typisch bayrisches Znüni besonderer Güte vorbereitet. Die doch recht kühle Scheune mit den feinen Käse- und Wurstprodukten verliessen wir (teilweise fast leicht unterkühlt...) wieder bei strömendem Regen. Über das Hindelanger Oberjoch und das Pass-Strassenstück mit vielen Haarnadelkurven ging die Weiterfahrt nach Bad Hindelang hinunter und weiter via Sonthofen-Immenstadt-Simmerberg-Lindau Umfahrung-Kressbronn nach Längenargen am Bodensee. Im Hotel Krone genossen wir ein einfaches aber fein zubereitetes Mittagessen um dann weiter nach Meersburg zu fahren. Auf der Fahrt dem Bodensee entlang versuchte Ursula Tinkel, als gebürtige Deutsche, berndeutsche Texte vorzulesen – der Versuch sich aktiv zu integrieren, sei hier lobenswert erwähnt. Oben beim Städtchen Meersburg stiegen wir aus dem Bus um die malerischen Gebäude des historischen deutschen Städtchens mit der Meersburg bei strahlendem Sonnenschein zu bestaunen. Unten an der See-Strasse gab's dann eine letzte Gelegenheit zu Shopen und/oder etwas Kühles an der Sonne zu trinken. Um 16.45 Uhr legte unsere Fähre ab um uns an der Insel Mainau vorbei, nach Konstanz zu führen. Postkarten mit deutschen Wertzeichen ennet dem Bodensee einzuwerfen hat seine besonderen Tücken. Der Schreibende musste dies unter scharfer Kamerabeobachtung und Gelächter erfahren. Auf der Autobahn ging's dann direkt via Winterthur-Zürich-Bern nach Spiez, wo wir planmässig kurz nach 20 Uhr eintrafen. Müde, aber zufrieden und voller schöner Eindrücke verabschiedeten wir uns am Bahnhof Spiez von Max Luginbühl, unserem Buschauffeur. Nach den obligaten Abschiedswünschen teilte sich die Reisegruppe auf, um den eigenen Heimweg einzuschlagen.



## Veteranenjass vom 17.05.2013

Martin Lanz

Bei nasskaltem Wetter fanden 31 Teilnehmer den Weg nach Mülenen ins Fischerhüttli zum Jassen oder pflegen der Kameradschaft, HR. Indermühle sogar mit dem Velo.

Weil es kalt war, genoss ein Teil der Anwesenden das Apero in der Hütte und der Rest musste draussen ausharren. Das hervorragende Mittagessen in Form von gefüllten Tomaten und Spätzli, zubereitet von Walter Häner mit Helfern, wurde sehr genossen. Nach dem Essen ging es bald ans Jassen. 20 Teilnehmer erkoren unter sich den Jass-Sieger in der Person von Hansruedi Oppliger, 2. wurde Fritz Rindlisbacher und 3. Paul Wuest. Nebenbei haben einige Nichtjasser noch den Abwasch gemacht. Abgeschlossen wurde der Plausch in Form von Kuchen und Kaffee mit diversen gespendeten gebrannten Wassern.

### Die Rangliste

1. Oppliger Hansruedi	2745 P.	11. Roth Peter	2542 P.
2. Rindlisbacher Fritz	2739	12. Hürlimann Eugen	2527
3. Wüest Paul	2729	13. Gerber Ernst	2481
4. Kunz Alfred	2728	14. Glaus Pierrot	2459
5. Jost Hans	2659	15. Müller Philipp	2396
6. Reichen Peter	2621	16. Schneiter Hansruedi	2374
7. Favri Hanspeter	2608	17. Krebs Walter	2341
8. Fuchs Anton	2589	18. Schranz Gerhard	2262
9. Senn Kari	2583	19. Luginbühl Hansruedi	2243
10. Bohny Heinz	2578	20. Marty Jürg	2038

**Kostenloser Hauslieferdienst noch am gleichen Tag!**

Medikamente bestellen unter: [bestellen@apotheke-spiez.ch](mailto:bestellen@apotheke-spiez.ch)

**top pharm**

Apotheken Spiez

NIESEN UND TERMINUS



TopPharm Apotheke Niesen, Oberlandstr. 7, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 50  
 TopPharm Apotheke Terminus, Bahnhofplatz, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 60  
**Dr. pharm. A. und R. Grünig und Team freuen sich auf Ihren Besuch.**

## MTV Unihockey-Plauschturnier gegen Uebeschi

Benno Hoen

Am Donnerstag 16.05.2013 fand ein Unihockey Freundschaftsspiel gegen Uebeschi statt. Um 20.00 Uhr kamen die Gäste mit 11 Mann zum Turnier nach Spiez.

Nach einem gemeinsamen Einturnen, was die Uebeschi-Hockeyaner schon fast zum Schwitzen brachte, ging es „ad Seck“. Aber kaum war der erste Match gespielt wurde sich der MTV Spiez der Stärke der Gäste bewusst. Die insgesamt vier Teams, zwei von Uebeschi und zwei des MTV, spielten je 10 Minuten gegeneinander. Die glücklichen Verlierer spielten um die Ränge 3 und 4, die Sieger um die Ränge 1 und 2. Es entstanden faire aber harte Spiele und alle Mannschaften fighteten in der Turnhalle Dürrenbühl. Die Gäste entschieden die ersten beiden Plätze zu ihren Gunsten. Somit ist die Revanche laciert. Nach Punktgleichheit musste Uebeschi die Rangplätze unter sich im Penalty schießen ausmachen, wovon Uebeschi rot die Partie schlussendlich für sich entschied. Alle Unihockeyaner wurden mit einem Preis belohnt. Der Abend endete im Restaurant Kreuz mit dem wohlverdienten Schlummertrunk. Herzlichen Dank den „müädä Giele vo Uebeschi“ für diesen tollen Abend.

### Die Rangliste

Mannschaft	Punkte	Rang
Uebeschi rot	5	1
Uebeschi weiss	5	2
Spiez grün	2	3
Spiez gelb	0	4



## Wettkampf 55+ vom 05.07.13

Fritz Neukomm

Zum Abschluss einer wettermässig etwas durchzogenen Outdoorsaison herrschte auf dem Aussenplatz im Dürrenbühl ein Hauch von Turnfeststimmung. Die Teilnehmer hatten einen Vierkampf, bestehend aus Unihockeyslalom, Speerzielwurf, Kugelstossen und Korbwurf, zu bestehen. Dass solche lockeren Wettkämpfe durchaus ihre Berechtigung haben, bewies die gute Stimmung unter den motivierten Turnern. Man freute sich über einen gelungenen Versuch und liess sich bei Misserfolg nicht verdrriessen. Dank dem speditiven Rechnungsbüro kamen noch alle in den Genuss des wohlverdienten Kreuz-Bierchens!

### Rangliste nach Rangpunkten

1. Schranz Gerhard	12	10. Hofer André	38
2. Brönnimann Hp.	19	11. Scheiben Gottfried	44
Kummer René	19	12. Häner Walter	46
4. Holzer Rolf	20	13. Meyes Jürg	47
5. Fuchs Toni	21	14. Zwygart Franz	51
6. Rindlisbacher Fritz	24	15. Müller Sepp	52
7. Peter Bernhard	28	16. Kellenberger Noldi	53
8. Lanz Martin	35	17. Wüest Paul	56
9. Jost Hans	37		

## MTV-Biketour vom 08.07.2013

Gerhard Schranz

Um 9 Uhr starteten Ernst, Hansruedi, Toni, Werner und Gerhard zur Bike-Tour mit dem Ziel Grimmialp. Ernst führte uns stets auf Bikepfaden der Simme entlang nach Oey. Jetzt dem Chirel entlang bis Horboden. Zu unserer Freude gabs vis a vis der Wattflue keine mühsame Kletterpartie sondern eine lockere Fahrt durch den neuen Tunnel. Jetzt war der Fildrich unser Weggefährte. Im Anger machten wir unsere erste Rast. Doch schon bald erschienen 2 Männer des Verkehrsvereins mit einer Motorsäge und begannen Holz zu sägen, vielleicht für Nordicwalker? Wir bestiegen wieder die Räder und fuhren weiter dem Fildrich entlang bis Geissbode. Weiter folgten wir dem Senggibach. Am idyllischen Blauseeli genossen wir unsere Sandwichs. Nach einem Kaffeehalt auf Egg bogen wir rechts ab Richtung Fildrich und wechselten vor Allmi die Talseite. Ab jetzt ging's wieder heimwärts. Aber nicht etwa auf dem direkten Weg. Es ging auf und ab über Balmi, Almiried, Entschwil, Stierebrügg, Bächle, Chessel, Wimmis-Oberdorf, Hasli, Chanderbrügg ins Wilerkafi. Nach 56km und 940 Höhenmetern war ein kühles blondes (Toni natürlich rotes) genau das Richtige. Besten Dank

Ernst für diese herrliche Tour bei bestem Wetter, fast nie auf Teerstrasse, dafür manchmal etwas ruppig, aber nie ein Problem für Toni Fuchs, welcher morgen seinen 80. feiern darf. Bravo.



### Nordic Walking vom 09.07.2013

Fritz Neukomm

Nach längerem Unterbruch hiess es wieder einmal "keep on walking". Immer wieder ein Erlebnis ist der Klassiker im Naturpark Diemtigtal. Anger - Gwunderwasser - Blauseeli - Kaffeehalt Spillgarten und zurück über Geissboden.



18

### MTV-Segelabend vom 11.07.2013

Am diesjährigen Traditionsanlass konnte der Organisator Hans Jost die bisher noch nie erreichte Zahl von 34 Teilnehmern begrüßen. Darin sind die Skipper – grösstenteils auch MTV-Mitglieder – inbegriffen, die freundlicherweise ihre Yachten für diesen Event zur Verfügung stellen. Die „Platzangst“ des Organisators war begründet, konnte aber durch „Zusammenrücken“ souverän gelöst werden – der MTV Spiez ist schliesslich eine Grossfamilie.

Im Anschluss an die Begrüssung, Mannschaftszuteilung und die üblichen Instruktionen sowie dem Hinweis des Organisators, dass man sich wieder einmal auf einen wunderschönen Sonnenuntergang freuen dürfe, stachen die „MTV-Yachten“ gegen halb acht Uhr in See. Bei teilweise böigen Winden aus stets wechselnder Richtung konnten die richtigen Segelstellungen ideal vermittelt und ausprobiert werden. Und die zeitweilig auftretenden Böen sorgten für die nötige „Action“. Kurz, die Spiezer Männerturner erlebten einmal mehr einen herrlichen Abend auf dem Thunersee und genossen den angekündigten Sonnenuntergang in vollen Zügen. Um halb zehn Uhr rückten die Segler ein. Dabei passierte dem Schreibenden beim Anlegen am Steg aufgrund eines Verständigungsproblems zwischen zwei Kantonen ein kleines Missgeschick, welches zu einem halbseitigen Taucher ohne bleibende Schäden führte.

Bei anschliessenden „Rapport“ im Yachtclublokal mit den üblichen Zutaten liess man das Erlebte noch einmal Revue passieren. Es war kurz vor Mitternacht, als sich die Gesellschaft auflöste. Herzlichen Dank dem Organisator Hans Jost - wir freuen uns bereits auf den nächsten MTV-Segelabend.



19

## MTV-Platzgen vom 18.07.2013

Beim zweiten im Rahmen des diesjährigen Sommerprogramms durchgeführten Anlasses genossen 20 Männerturner, darunter erfreulicherweise auch Hans Wolf (89), bei idealen Wetterbedingungen Gastrecht beim Platzgerclub Spiezwiler. Empfangen und betreut wurden die Turner vom Club-Präsidenten Daniel Greber und dem Mitglied Werner Turtschi. Der Präsident stellte den derzeit 10 Mitglieder umfassenden Club kurz vor. Anschliessend vermittelte er einige „Platzgerregeln“ und schon ging's ans Werk. Das – vor allem bei den Jüngeren – nicht selten auftretende laute „Scheppern“ zeigte in der Regel einen Fehlwurf an. Im von Hansruedi Indermühle organisierten Turnier zeigten die Senioren den „Jungen“ den Meister. Im Halbfinal traten Peter Reichen gegen Hans Wolf sowie Fritz Rindlisbacher gegen Hansruedi Bützer an. Hans Wolf und Hansruedi Bützer qualifizierten sich dabei für das Finalspiel. Peter Reichen entschied den kleinen Final zu seinen Gunsten und Hansruedi Bützer durfte sich als Gewinner des Turniers feiern lassen. Im Anschluss wurde der Grill angeworfen. In gemüthlicher Runde verzehrte man das selber mitgebrachte und vom Grillmeister Daniel Greber hervorragend zubereitete Grillgut. Während sich einige Teilnehmer nach und nach verabschiedeten, hatte der „harte Kern“ bis Mitternacht „Sitzleder“.

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Platzgerclub Spiezwiler für das gewährte Gastrecht und die hervorragende Betreuung und Bewirtung – es hat uns an nichts gefehlt und wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder!



20

## Holzen und Erstellen des 1. Augustfeuers

Hans Jost

12 MTV-Turner fanden sich am Dienstag bereits vor 9 Uhr beim vereinbarten Treffpunkt beim AC-Zentrum ein. Unter Anweisung von Toni Fuchs, der wie üblich für die Organisation zuständig war, machte sich die Gruppe voller Tatendrang über die Finnenbahn auf den Weg um zu der bereitgestellten Grossmulde zu gelangen.

Wie bei der Suche nach Ostereiern pirschte die Gruppe erfolglos durch den Wald und hielt mit Sperberaugen Ausschau nach der Mulde. Toni wurde immer nervöser bis er dann zum Natel griff und sich so durch Ueli Turtschi zum Objekt navigieren liess. Doch Welch ein Schreck: Die massiven Regenfälle hatten zur Folge, dass die Mulde soviel Wasser enthielt, als wäre es ein Swimmingpool.

Während umgehend mit dem Einsammeln des reichlich vorhandenen Holzes begonnen wurde, bemühte man sich mit dem Plastic-Kübel von Martin Lanz, den Pool auszuschöpfen.

Es wurden etliche Schweisstropfen vergossen bis man übereinkam, der Holzstapel in der Mulde sei gross genug für ein Augustfeuer.

Traditionsgemäss wurde der Einsatz im Wald mit einem feinen Znüni abgeschlossen.

Statt um 9 Uhr wie publiziert, fanden sich am Mittwoch die ersten Helfer zum Aufsichten des Holzes bereits um 08.30 in der Bucht ein. Innert kürzester Zeit schichteten die 13 MTV-Mannen das teilweise noch pflotschnasse Holz zu einer prächtigen Triste auf. Es wird wohl einiges an Brandbeschleuniger benötigt werden um dann das Feuer zu entfachen.

Auch diesmal wurden die Arbeiten mit einem Znüni im Freibadrestaurant abgeschlossen.

Wer sich für die Einsätze an beiden Tage zur Verfügung gestellt hat, ist aus den nachstehenden Fotos von Martin Lanz ersichtlich.



21

## Nordic Walking vom 14.08.2013

Fritz Neukomm

Im Kiental ist die Berglandschaft noch intakt. Rauschende Wasser, bunte Wiesen und Weiden, urwüchsige Bergwälder und der langsam verlandende Tschingelsee. All dies durften wir an diesem herbstlich anmutenden 14. August auf der rund 2 1/2 stündigen Wanderung hautnah erleben.



## Happy Swimming vom 17.08.2013

Mit nicht weniger als neun Teilnehmenden kann Fritz Neukomm einen neuen Rekord verbuchen. Verstärkt wurde die Runde von Vreni Stuker und Monika Capt. Leider fehlten in diesem Jahr die beiden Dermon-Kinder Flurina und Laurin. Pünktlich um 07.00 Uhr fanden sich die „Badewilligen“ zum Genuss des Sonnenaufgangs, der sich für einmal von leichter Bewölkung umgeben präsentierte, in der Badi Faulensee ein. Nach einer kurzen Aufwärmrunde mit Frispee war das Einwassern angesagt. Da sich Luft- und Wassertemperatur in etwa die Waage hielten, gestaltete sich der Aufenthalt im Wasser angenehm und trotzdem erfrischend. Einmal Floss und zurück war das von Fritz vorgegebene Ziel, welches von allen mehrfach übertroffen wurde. Vollends wach und total erfrischt verabschiedete man sich nach gut einer halben Stunde mit der Aussicht auf einen wunderschönen Sonnentag. Einmal mehr herzlichen Dank, Fritz, für diese tolle Idee! Alle, die diesen erfrischenden Event verpasst haben, sind selber schuld.

22



## NW-Tour "Obere Hutte" vom 21.08.2013

Fritz Neukomm

Die versprochene Tour zur "Oberen Hutte" konnte bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Wenn es steil und "bergig" wird heisst die Sportart Alpin Walking. Das bekam der harte Kern der Gruppe hautnah zu spüren. Der Aufstieg von der Rossweid 662 m zur Oberen Hutte 1121 m kostete doch einige Schweisstropfen. Belohnt wird man aber mit einer grossartigen Aussicht. Nachdem wir auch den Abstieg unfallfrei hinter uns gebracht hatten liessen wir den herrlichen Morgen im "Wiler" ausklingen.



23

## Schwenten vom 31.08.2013

Hansruedi Indermühle

Am Samstag, 31.08.2013 stand zum letzten Mal in diesem Jahr das Schwenten im Kiental zugunsten des Kinderheims Hogar Bambi auf dem Terminkalender der Männerturner.



## Cancerrace vom 07.09.2013

Am 7. September fand in Root (LU) die vierte Benefiz-Velotour "race against cancer" statt. Dabei wurden rund 500'000 Franken zusammengetragen. Das Engagement der 220 Velofahrerinnen und Velofahrer, der Einsatz von über 100 Wanderern und zusätzliche Beiträge der Partner ermöglichen diesen Spendenrekord. Noch nie engagierten sich so viele Personen für die Benefiz-Velotour wie dieses Jahr, darunter bekanntlich auch unsere vier Männerturner Bruno Martig (Einzelfahrer), Mario Dermon (Teamchef MTV), Simon Capt (Team MTV) und Res Stuker (Team MTV). Die Startgelder aller Teilnehmenden allein belaufen sich auf mehr als 220'000 Franken. Die Hälfte dieses Ertrages fliesst in den Fonds für Krebsbetroffene in Notlagen. Mit der anderen Hälfte wird die Erforschung der Langzeitfolgen von Krebserkrankungen und -behandlungen im Kindesalter voran getrieben. Trotz des schwülwarmen Wetters erbrachten nament-

lich auch unsere vier Fahrer Spitzenleistungen. Auf der 14,4 km langen Rundstrecke absolvierten sie zwischen 07.00 Uhr und 19.00 Uhr insgesamt 45 Runden (davon Bruno Martig als Einzelfahrer 16!), was einer Distanz von 648 Kilometern entspricht, wobei 15'840 Höhenmeter bewältigt werden mussten. Wir gratulieren zu dieser grossartigen Leistung. Vor Ort wurden die Fahrer von den MTV-Mitgliedern André Hofer und Fritz Neukomm betreut. Bruno Martig hatte in der Person von Martin Gurtner seinen eigenen Betreuer zur Seite.

Die Spendenbilanz unserer Fahrer sieht wie folgt aus:

Total gingen 351 Spenden ein, davon 33 von Unternehmungen und 50 von MTV-Mitgliedern. Der Spendenbetrag beläuft sich auf **Fr. 17'225.00** (davon „erradelte“ Bruno Martig als Einzelfahrer Fr. 7'050.00).

### Wir danken folgenden MTV-Mitgliedern und ihren Partnerinnen/Familien für die Unterstützung:

Aebersold Anton	Hotz Ernst	Martig Bruno	Schmid Hanspeter-1
Brönnimann Hp.	Huber Monika	Meyes Jürg	Schmid Hanspeter-2
Capt Rémy	Huber Ueli	Neukomm Fritz	Schmutz Meieli
Capt Simon	Hunziker Walter	Ossola Arthur	Schneider Heidi
Dermon Mario	Indermühle HR.	Peter Bernhard	Schneiter Hansruedi
Fahrni Christian	Jost Hans	Rebmann Roland	Schranz Gerhard
Fuchs Anton	Kaltbrunner Hans	Reichen Peter	Simon Emmi
Harnisch Heinz	Kräuchi Oswald	Roth Peter	Steinriede Rainer
Hoen Benno	Krebs Walter	Ruchti Heinz	Stuker Andreas
Hofer André	Lanz Martin	Schärer Christoph	Trösch Hansruedi
Holderegger Walter	Lehmann Werner	Scheiben Gottfried	Wüest Paul
Horisberger Peter	Lüthi Ruedi	Trachsler Peter	Ziegler Christian
Holzer Rolf	Luginbühl Heinrich	Schlunegger Beat	Zwygart Franz
Hänni Stefan	Kellenberger Arnold	Rindlisbacher Fritz	

Ausserdem haben uns die MTV-Passivmitglieder Marianne Auer und Daniela Frieden namens ihrer Gastwirtschaftsbetriebe **Restaurant Wiler** Spiezwiler (Marianne Auer) und **Gasthof Kreuz** Spiez (Daniela Frieden) Spendenbeiträge überwiesen.

**Herzlichen Dank!**



Fahrer, Betreuer und Administration



Ariella Käslin beehrt das Team

## Die Seite der Turnleiter

### Jeder Schritt zählt – Bewegung beginnt im Kopf

Zwischen Wissen und Handeln besteht oft eine riesige Kluft. Besonders, wenn es um körperliche Aktivität geht. Fehlende Motivation ist einer der Hauptgründe für Bewegungsmangel. Denn kaum sehen wir uns vor dem geistigen Auge schwitzen, keuchen und kämpfen, meldet sich der innere Schweinehund. Sich gesund bewegen heisst aber nicht zwingend, gleich für einen Marathon zu trainieren! Eine halbe Stunde Bewegung pro Tag und das **wöchentliche Training im MTV** reichen.

„Ich habe einfach zu wenig Zeit für Sport!“ Wer Zeit für körperliche Aktivität finden möchte, muss Sport zu einer Priorität machen. Sporttermine sollten genauso wie Verabredungen oder andere Anlässe **fix eingeplant** werden. Als Belohnung winkt das schöne Gefühl, sich etwas Gutes getan zu haben, und je nach Training ein extra Energieschub, Entspannung, ein gutes Körpergefühl und eine angenehme Müdigkeit!



**Wir sehen uns im Turnen!!!**

### Letzte Gelegenheit für Nachbestellungen von MTV-T-Shirts

Bestellungen bei Fritz Neukomm



### Herbstwanderung vom 14.09.2013

Zur MTV-Herbstwanderung fanden sich 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer plus ein Hund auf dem Perron 1 des Bahnhofs Spiez ein. Das von Hansruedi und Therese Schneiter erstellte Programm sah eine Wanderung im Gebiet des Längenbergs vor. Die Wetteraussichten waren vielversprechend. Der IC führte die Gruppe nach Bern und von dort gings fast nahtlos weiter (für einen Perronwechsel blieb genügend Zeit) mit dem „Schwarzenburger“ nach Köniz. Hier stand bereits das von Marco Hirter gelenkte Postauto nach Oberbütschel bereit. Dieser führte die Wandergruppe souverän und natürlich pünktlich ans Ziel. Mit dem Dreiklanghorn wurden wir verabschiedet. Nach einem für einige äusserst strapaziösen Aufstieg erreichte man das Restaurant Bütschelegg, wo der Wirt recht zügig Kaffee und Gifeli servierte. Weniger strapaziös ging es nun weiter über Uecht – Ratzenberg – Bumishus – Oberflüh nach Borisried, vorbei an weidenden Kühen und Pferden sowie der Sternwarte und dem Sonnenturm in Uecht. In dieser Gegend – fernab von Hektik und Trubel – ist die Welt noch in Ordnung. Man konnte – je nach Standort – einen wunderschönen Rundblick zum Thunersee sowie auf die Alpen und die Jurakette geniessen. Kurz vor dem Mittagsziel erleichterte Hansruedi Schneiter seinen Rucksack, indem er aus diesem Tranksame und Apérogebäck hervorzauberte. Gestärkt legte man anschliessend die letzten Meter zur Wirtschaft Borisried zurück. In diesem gemütlichen Lokal genossen die Wanderer das vorbestellte und hervorragend zubereitete Mittagessen. Vor dem Aufbruch zur Nachmittagsetappe begrüsst Fritz Neukomm offiziell die erstmals unter uns weilende Birgit. Anschliessend bedankte er sich bei Therese und Hansruedi Schneiter für die Organisation dieser schönen Herbstwanderung. Der Dank wurde von der Gruppe mit Ovation und einer Dreifachwelle bestätigt. Nun ging's weiter in Richtung Oberbalm. Unter-

wegs passierte die Gruppe eine Kuhherde, die von einem Prachtmuni, der sich als Siegespreis für ein Schwingfest bestens eignen würde, umsorgt und bewacht wurde. Der Muni gab der Wandergruppe durch Drohgebärden deutlich zu verstehen, wer hier das Sagen hat. Dank des Elektrozauns liess die Gruppe den Ort des Geschehens unbeschadet hinter sich. Beeindruckt von dieser speziellen Begegnung setzte man die Wanderung fort und erreichte pünktlich das Wanderziel Niederscherli. Ebenso pünktlich erschien das öffentliche Verkehrsmittel, welches uns – mit Umsteigen in Bern in ein reserviertes Abteil – sicher nach Hause führte. Für einen Grossteil der Wanderteilnehmer endete der Ausflug mit einem Bier in der Gartenwirtschaft des Bahnhofbuffets.

Den Organisatoren dieses schönen und unvergesslichen Ausflugs, Therese und Hansruedi Schneiter, gebührt ein **herzliches Dankeschön!** Aufgrund der gegenseitigen Rücksichtnahme war diese Wanderung für alle ein Genuss.



## Volleyball

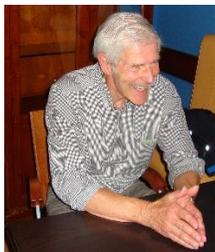
### Spielplan Saison 13/14: Kat. B, 2. Stärkeklasse (Doppelrunde)

Datum	Zeit	Turnhall	Ort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
30.10.13	20:15	Bach	Uetendorf	MR Allm. Sen.*	MTV Spiez
22.11.13	20:15	Räumli	Spiez	MTV Spiez	MTV Strättligen*
13.12.13	20:15	Räumli	Spiez	MTV Spiez	MR Einigen Sen.
17.01.14	20:15	Räumli	Spiez	MTV Spiez	MR Allm. Sen.*
22.01.14	20:30	Gotthelf	Thun	MTV Strättligen*	MTV Spiez
26.02.14	20:30	Roggern	Einigen	MR Einigen Sen.	MTV Spiez

\* MR Allmendingen Sen. / MTV Strättligen 3

### Ehrung Fritz Neukomm durch den Gemeinderat von Spiez

Nicht weniger als 22 Männerturner begleiteten Fritz Neukomm zur Ehrung durch den Spiezer Gemeinderat für seine langjährigen Dienste im Bereich Sport. Von der Laudatorin Ursula Zybach erfuhr man, dass Fritz in jungen Jahren im Bereich Geräteturnen und Leichtathletik aktiv war. Ausserdem spielte er Handball, was viele der anwesenden Turner nicht wussten. Inzwischen widmet sich Fritz ausserhalb des Turnbetriebs ausgiebig dem Tennis sowie dem Nordic Walking. Fritz steht dem MTW seit vielen Jahren als Turnleiter vor. Er hat viel zum Wachstum des Vereins beigetragen. Weiter lobte Ursula Zybach sein wiederholtes Engagement zugunsten der Krebshilfe, sowie das Engagement des MTV zugunsten der Gemeinde Spiez (Augustfeuer, Bring- und Holtage etc.). Fritz bedankte sich in der Folge beim Gemeinderat und wies darauf hin, dass seine sportliche Laufbahn in frühester Kindheit begann und auf Asthma gründete, an welchem er als Kind litt, und dieses durch den Sport bezwungen hat. Er schätzt sich glücklich, in Heidi eine Partnerin gefunden zu haben, die seine Leidenschaft teilt.



22 Männerturner begleiteten Fritz ins Lötschbergzentrum  
auf dem Bild fehlen: Bruno Martig, Ruedi Marti und Walter Holderegger

### Zum Hinschied von Willi Gerber

Am 20. August, kurz nach seinem 92. Geburtstag, ist unser langjähriges und zugleich ältestes Mitglied Willi Gerber in Wimmis verstorben. Willi trat im Jahr 1990 als Aktivmitglied in den MTV ein. Zu Beginn des neuen Jahrtausends trat er zu den Gönnern über. Bis noch vor wenigen Jahren nahm Willi aktiv an den Veranstaltungen der Turnveteranen teil. Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

### Jungfraumarathon 2013

Wir dürfen zwei Spiezer Männerturnern zur Teilnahme am diesjährigen Jungfraumarathon vom 14.09.2013 gratulieren. Beide haben das Ziel unbeschadet erreicht! Es handelt sich um Mario Dermon und Bruno Jurt.

#### Die Resultate:

Mario Dermon		Bruno Jurt	
Gesamtzeit:	5:29.16	Gesamtzeit:	5:55.45
Gesamtrang Männer:	1'853.	Gesamtrang Männer:	2'448.
Rang Männer 45:	398.	Rang Männer 45:	514.

## Geburtstagsgratulationen!

01.09.2013 bis 31.12.2013

Zum 92. Geburtstag		
➤ Spring Hans	geboren am 09.10.1921	
➤ Steiner Ueli	geboren am 09.10.1921	
Zum 89. Geburtstag		
➤ Kuster Hans	geboren am 15.12.1924	
Zum 88. Geburtstag		
➤ Bischoff Karl	geboren am 26.10.1925	
➤ Steiner Walter	geboren am 01.12.1925	
Zum 87. Geburtstag		
➤ Freidig Gottlieb	geboren am 14.12.1926	
Zum 86. Geburtstag		
➤ Ribi Edgar	geboren am 04.12.1927	
Zum 84. Geburtstag		
➤ Stämpfli Hans	geboren am 09.09.1928	
➤ Mathys Anton	geboren am 30.09.1928	
Zum 82. Geburtstag		
➤ Jost Hans	geboren am 12.11.1931	
Zum 81. Geburtstag		
➤ Kunz Jörg	geboren am 07.11.1932	
➤ Kummer Willy	geboren am 23.12.1932	
Zum 80. Geburtstag		
➤ Gurtner Hans	geboren am 03.09.1933	
Zum 75. Geburtstag		
➤ Lehmann Werner	geboren am 06.11.1938	
➤ Hofer André	geboren am 15.11.1938	
➤ Krebs Walter	geboren am 23.11.1938	
➤ Hänni Jürg	geboren am 24.12.1938	
Zum 70. Geburtstag		
➤ Kaltbrunner Hans	geboren am 16.09.1943	
➤ Holderegger Walter	geboren am 28.09.1943	
➤ Senn Karl	geboren am 10.11.1943	
➤ Marti Rudolf	geboren am 27.11.1943	
➤ Schranz Gerhard	geboren am 30.11.1943	



## Gasthof Kreuz

**Daniela Frieden**

Thunstrasse 84

3700 Spiez

Tel. 033 654 13 45

Mail: [gasthofkreuzspiez@bluewin.ch](mailto:gasthofkreuzspiez@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr. 07.00 – 23.00

Samstag/Sonntag

Ruhetag

*(für Anlässe sind wir auch  
Samstag und Sonntag für Sie  
da)*

**!! Kreuz-Hit !!**

Poulet im Chörbli (mit einer Buttersauce und frischem Parisettes)

+

Österreichischer Backhendl (mit Kabissalat und Kartoffelsalat)

# Garage **Schneiter**AG

Ihre offizielle Vertretung für Spiez und Umgebung



Wir leben Autos.



**DAIHATSU**



Thunstrasse 25 • 3700 Spiez  
Tel. 033 654 55 55 • [www.schneiterag.ch](http://www.schneiterag.ch)



# Nussbaum

Gartenbau

[www.nussbaum-gartenbau.ch](http://www.nussbaum-gartenbau.ch)  
[bernhard.nussbaum@gmx.ch](mailto:bernhard.nussbaum@gmx.ch)

**Bernhard Nussbaum**  
**Schlüsselmattenweg 15**  
**3700 Spiez**

**Telefon: 033 654 62 19**  
**Natel: 079 613 56 63**



CAFE  
RESTAURANT  
**WILER**

Samstag ab 14.00 Uhr  
und Sonntag: Ruhetag

**Marianne Auer**  
**Fritz Klossner**

Gygerweg 18  
3700 Spiezwiler  
Telefon 033 650 12 60  
[cafewiler@bluewin.ch](mailto:cafewiler@bluewin.ch)  
[www.cafewiler.ch](http://www.cafewiler.ch)